

Kampagne MADE VISIBLE – Fahr sichtbar

Auf dem Velo im Kreisel in der Mitte fahren

Bern, 4. September 2018

Velos dürfen und sollen im Kreisel in der Mitte fahren. Darauf machen derzeit Plakate und Strassen-Aktionen gemeinsam mit der örtlichen Polizei aufmerksam. «Fahr sichtbar», appelliert eine Kampagne des VCS Verkehrs-Club der Schweiz und von Pro Velo Schweiz.

Kreisverkehrsplätze sind für Velofahrende besonders unfallträchtig: Die Gefahr, übersehen zu werden, ist besonders gross. Bei jedem dritten Unfall im Kreisel ist ein Velofahrer oder eine Velofahrerin involviert. Sie sind allerdings nur in vier Prozent der Fälle Hauptverursacher der Kollisionen. Ein Grund ist die schmale Silhouette der Velofahrenden, die zum Übersehen durch die Autolenker beiträgt.

Dagegen hilft, im Kreisel in der Fahrbahnmitte zu fahren. Personen auf dem Velo rücken so besser ins Blickfeld. Autofahrer übersehen das Velo in der Mitte weniger, und auch das Überholen eines Velos im Kreisel wird durch das mittige Fahren erschwert.

Gute Sichtbarkeit kann Leben retten

Velofahren in der Mitte der Kreisfahrbahn ist in der Gesetzgebung ausdrücklich gestattet. Allerdings kennen nur die Hälfte der Velo- und der Autofahrenden diese «sichtbare Fahrweise» im Kreisel. Eine Wissenslücke, welche die aktuelle Kampagne von Pro Velo und VCS beheben will.

Die Unfall-Auswertungen zeigen, dass sich rund 80 Prozent der Kollisionen Auto-Velo bei guten Sichtverhältnissen am Tag ereignen. Im Kreisel in der Mitte fahren und sich mit Handzeichen möglichst früh sichtbar machen, das sind überlebenswichtige Verhaltensregeln, auch für geübte Velofahrende.

Abstand und Temporeduktion

Für Autofahrer gilt im Kreisel, genügend Abstand zu Velofahrenden zu wahren und diese nicht zu überholen. Eine Temporeduktion steigert zudem die Wahrnehmung wie auch die Reaktionsfähigkeit. Wichtig zu wissen: Häufigste Unfallursache ist die limitierte Informationsaufnahme und -verarbeitung. Autolenker können gerade mal drei Objekte pro Sekunde ins Zentrum ihrer visuellen Aufmerksamkeit rücken und detailliert wahrnehmen, erklären Verkehrspsychologen. Als verletzte Verkehrsteilnehmer sollen sich Velofahrende deshalb mit korrekter Fahrweise schützen, lautet ihr Rat.

So kommen Velofahrende im Kreisel sichtbarer und sicherer über die Runden:

1. Vor dem Kreisel: Blicken Sie zurück und fahren Sie gegen die Mitte der Fahrbahn.
2. Die Fahrzeuge im Kreisel haben Vortritt.
3. Fahren Sie im Kreisel in der Mitte.
4. Geben Sie beim Verlassen des Kreisels ein deutliches Handzeichen.

Die Kampagne wird vom Schweizerischen Fonds für Verkehrssicherheit FVS finanziert. In einigen Städten werden gemeinsam mit der Polizei Strassen-Aktionen durchgeführt und entsprechende Kreisel rot markiert.

Eine Liste der vorgesehenen Orte finden Sie im Anhang, ebenso eine Kreisel-Grafik und die Plakate.

Webseite: <https://madevisible.swiss/medien>

Auskünfte:

Ruedi Blumer, Präsident VCS Verkehrs-Club der Schweiz, Tel.: 079 465 43 07

Matthias Aebischer, Präsident Pro Velo Schweiz, Tel.: 079 607 17 30